



Teamleitung Beratung	Veronica Ullrich	06123 - 9058-28	veronica.ullrich@rpda.hessen.de
Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058-42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Eva Dingeldey	06123 - 9058-16	eva.dingeldey@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Theresa Lenz	06123 - 9058-15	theresa.lenz@rpda.hessen.de
Abonnement:	Laura Kaufmann	06123 - 9058-17	laura.kaufmann@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058-11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058-30	

Integrierter Weinbau

Nr. 13 - Hessische Bergstraße -

24.05.2022

Rebenentwicklung

Je nach Lage sind jetzt 11 -12 Blätter ausgebildet. Die Gescheine vergrößern sich und die Einzelblüten haben sich zum Teil schon abgespreizt (BBCH 57). Bei Müller-Thurgau sind sie es. Wir sehen jetzt deutlich, dass die Blüte immer näher rückt. Riesling und Spätburgunder sind fast gleich in der Entwicklung, Müller-Thurgau hat einen leichten Vorsprung. Aus

Heppenheim sind die ersten Meldungen und Bilder gekommen, dass am Wochenende bei frühen Sorten in frühen

Lagen die ersten Blütenköppchen abgeworfen wurden. Wenn wir einen Vergleich zu den letzten Jahren suchen, so ist das Jahr 2017 von der phänologischen Entwicklung am nächsten dran am aktuellen Jahrgang.

Seit der letzten Woche fallen viele Reben mit Chlorose auf (Bild links). In Weinbergen, in denen die Blüte bei der nächsten Spritzung noch nicht begonnen hat, können Sie bei Bedarf mit einem Eisenchelat eine erste Behandlung durchführen. Eine zweite oder dritte Behandlung erfolgt dann wenn die Blüte beendet ist.



Pflanzenschutz

(Wert in Klammern = Basisaufwand)

Oidium

Je weiter wir uns dem Blühfenster nähern, desto mehr steigt das Risiko durch Oidium. Zusätzlich haben wir gute Wetterbedingungen für die Entwicklung von echtem Mehltau. Da auch die Entwicklung der Reben zügig weitergeht, ist es wichtig die Spritzabstände an das Wachstum der Reben anzupassen. Wir empfehlen jetzt vor der Blüte den Einsatz von organischen Mitteln. Dies sind zum Beispiel: **Dynali** (0,2 l/ha), **Kusabi** (0,075 l/ha), **Prosper Tec** (0,33 l/ha), **Spirox** (0,2 l/ha), **Talendo** (0,1 l/ha), **Talendo extra** (0,1 l/ha) oder **Vivando** (0,08 l/ha).

Beachten Sie bei der Wahl Ihrer Mittel immer das Resistenzmanagement. Mehr dazu auf Seite 25 und 26 der Rebschutz-Broschüre 2022.

Peronospora

In den letzten 24 Stunden waren wieder Gewitter gemeldet, mit der Unsicherheit über Ort und Stärke. Und auch zum kommenden Wochenende hin steigt die Regenwahrscheinlichkeit nach einer kurzen Regopause wieder an. Die Prognosemodelle der Hochschule Geisenheim haben bis jetzt noch keine Primärinfektion hervorgesagt, trotzdem ist es wichtig eine Grundabdeckung zu haben. Hierfür sind Kontaktmittel ausreichend. Als Kontaktmittel kommen folgende Mittel in Frage: **Delan WG** (0,2 kg/ha, **Folpan 500SC** (0,60 l/ha), **Folpan 80 WDG** (0,4 kg/ha) oder **Polyram WG** (0,8 kg/ha). Der Zusatz eines Phosphonates kann Ihnen einen zusätzlichen Schutz für den Zuwachs liefern. Phosphonate sind die Mittel **Fosshield** (1 l/ha), **Frutogard** (1,5 l/ha) oder **Veriphos** (1,0 l/ha). Als Alternative können sie auch das Kombiprodukt **Delan Pro** (1,2 l/ha) verwenden, welches aus einem Kontaktwirkstoff und einem Phosphonat besteht.

Applikationstechnik

In den meisten Weinbergen haben wir mindestens BBCH 55 (Gescheine vergrößern sich, Einzelblüten dicht zusammengedrängt) erreicht. Teilweise auch schon BBCH 57. Somit haben wir jetzt **Basisaufwand X Faktor 2** als Berechnungsgrundlage. Der empfohlene Wasseraufwand liegt aktuell bei **270 bis 400 l/ha**. Wir empfehlen den Einsatz von abdriftmindernden Injektordüsen. Achten Sie darauf, dass Sie Ihrer Spritze richtig eingestellt haben, um Abdrift zu vermeiden. Dies kann über die Anzahl der geöffneten Düsen, Die Einstellung der Luftleitbleche oder über eine geeignete Luftleistung beeinflusst werden. Aber auch ein genaues Ein- und Ausschalten der Spritze an den Endstickeln gehört dazu. Denn nur die Pflanzenschutzmittel, die auf der Rebe angelagert werden, können diese auch vor pilzlichen Infektionen schützen. Spritzbrühe, die in die Luft geblasen wird, schafft höchstens Unverständnis bei Spaziergängern oder Ihren Nachbarn, wenn Ihre Weinberge in der Nähe von Häusern sind. Im Rahmen der guten fachlichen Praxis sind Sie verpflichtet Abdrift zu vermeiden.

Traubenwickler

Aktuell schlüpfen die Larven des Traubenwicklers. Kontrollieren Sie Ihre Weinberge auf Befall, um bei Bedarf eine Bekämpfung durchführen zu können. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der Mitteilung vom 17.05., oder der Rebschutzbroschüre 2022, Seite 33 & 34.

Ihr Team im Dezernat Weinbau:

Team Beratung

Teamleitung: Veronica Ullrich
integrierter Weinbau: Bernd Neckerauer
ökologischer Weinbau: Eva Dingeldey

beratung-weinbau@rpda.hessen.de

veronica.ullrich@rpda.hessen.de

bernd.neckerauer@rpda.hessen.de

eva.dingeldey@rpda.hessen.de

Tel.: 06123-905828

Tel.: 06123-905842

Tel.: 06123-905816